

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436**

**Michael <de Massa>**

**Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]**

Jesus in Gethsemane (auf dem Ölberg)

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

wellen haben zu liden dir zu erlösonge

**L**ieber mensche hie gedencke mit grosser in-  
neklichen andacht wie ihesus vnser hie vnd  
liephab mit sine jongn gat in den garten do er  
sine hymelsche vatter an bettet vff de bg oliueti



**D**v solt vegliche  
stonde des lidens  
ihesus vnser hren  
merklich für dich  
nemen vnd an se-  
hen von dem an-  
beginne bitz an das  
ende vnd em veg-  
lichs mercken so  
mitlidelichen als  
ob du gegenwrtig  
dime lieben hren  
volgest klegelich

mit weynenden ougen du hest mit hne vnd sinen  
jongern das obenit essen gehalten Er hett dich ge-  
spiset mit sinem heiligen fleische vnd blüte Er hebe  
dich ouch nu vff mit hne vnd sinen jongn vnd gäg  
mit hne in den garten sihe hne zu wie fruntlichen  
wie begirlichen wie geistlichen er mit hnen redet  
vff dem wege bitz in den garten. Höre des bitten  
ich wie er su ermanet zu betten nu er in dem garten



ist **S**igent hieher sprichet er biz das ich gon vnd  
minen hymelischen vatter an betten **S**etze dich nider  
zu den lieben apostelen vnd luge wie er zu **J**u ruf  
fet sant peter vnd sant iacob vnd sant **J**ohannes  
den er offenborte etzwas seiner gnaden vff dem  
berge thabor. **D**en wolte er ouch nu etzwas offnen  
vnd klagen von sine liden vnd von seiner betrupnisse  
vnd sprach zuz yu mit grossen herzlichen suffzen  
**A**dm sele ist betribet biz in den tod vnd damitte get  
er von **J**u wol einen stein wurff ferre vnd buckte  
sich nider vff sine kny vnd er began sich herzlichen  
sere betriben vnd dar by soltu mercken das er was  
ein wazer mensche. **A**ber doch die betrupnisse vber  
want yu mit **W**em er setzte sin den gotlichen wil  
len. **O**uch wisse das er die betrupnisse mit allem  
gelitten hatt von vorchten sins todes den ein wa  
rer mensche von nature schuhet sonder ouch das yu  
durete der vngloube vnd hezikeit der iuden vnd  
die ergeronge seiner iongeren vnd die verstoronge  
iherusalem vnd vngesal vnd verstrawonge der iu  
den. **A**u hoze was vnser heere ihesus spricht in der  
kemerlichen grossen betrupnisse zu sine hymelischen  
vatter. **A**dm vatter ist es das es mugelich ist so gan  
ge dis liden von mir doch mit wie ich wil sonder wie  
du wilt. **V**nd damitte so stett er wider vff vnd ko  
met zu sinen iongeren vnd findet si alle flossend  
hie mercke wie gutlich ihesus die iongeren stroffte

156  
vmb das su sloffent vnd besonder zu sant peter spricht  
er also **S**ymon sloffestu als ob er wolte sagen. **W**ie  
symon ist das das du hast geredet maget ir mit  
eine stonde mit mir wachen wachent vnd bettent  
wie wol der geist willig ist doch so ist das fleisch  
krank. **H**ie fragest du mensche mag geschien vnd  
sprichst also. **I**hesus vnser heere der mit dem vatter  
vnd mit dem heiligen geiste eins ist in der gottheit  
der wisete wol zu vor vs die apostel vs erkoren vnd  
gezeichnet wozent von an beginne der welt zu dem  
ewigen leben vnd der ewigen seligkeit. **W**or vmb hies  
er su den als trefflichen betten vnd sorgfelig we  
sen fur sich das su mit sielent vnd abtrentent von der  
worheit vnd gnaden mit bezuige vnd er wol wis  
sete zu vor vs wor vmb su bitten wolten vnd solten  
vnd was im notdurfft was das wolte er im gebe  
**D**o antwort ich dir vff vnd sag also. **G**ot der mit  
siner ewigen wisheit alle ding hett in zal in gewich  
te vnd in massen von anbegin der welt redelich ge  
setzet vnd kein ding vberenczig der hett dem men  
schen der mit vorluffenden gnaden gottes gezei  
chent ist zu der ewigen seligkeit ouch gesetzet ein  
forme oder wise zu lebende in diser zit das er mit si  
ner arbeit vnd verdienste als mit gebett mit na  
men vnd ander gute vbronge by gotte behalte noch  
gnaden die seligkeit do er im hett zu erkoren vnd  
gezeichnet dar vmb enbettet der mensche mit vmb

fust oder unuuglich. Wenn das gebett ist das do er  
 mit gotes gnade vnd ordemüge sol erwerben die gna  
 de hie inzit vnd noch disem leben ewige seligkeit do  
 vn got zu erkoren vnd gezeichnet hatt. Disen vorge  
 sagten sin wellent sagen alle die hailigen lerer der  
 hailigen geschriff. Dor vmb sol der mensche gerne  
 stettlichs betten. Wenn wie wol der mensche mit sicher  
 ist ob er su in dem gezele der erkoren oder der verlou  
 nen oder ob er würdig sie liebe oder hasses gottes  
 in diser zit Je doch so gibt es dem menschen etlicher  
 mosse em grosse froliche hoffende sicherheit der gerne  
 bettet vnd sich vbet in geistlichen tugenden. Wen das  
 en het er mit ~~soude~~<sup>an</sup> die gnade gottes. Nu sprich du  
 mit einer erwundigen vorchten zu ihesu dy wile die  
 Jongern singent lieber herze du gebütest das wir sol  
 lent betten gib vns gnade das wir das tünd. Wenn  
 wie wol das vnser gnust willig ist doch so ist das fleisch  
 zu mol schwach vberal vnd trege vnd sleferig vnd en  
 kan eine stonde nit mit dir volkōmenlich wachen  
 vnd betten vff das wir nit fallent in betzunge. Acha  
 Jo Lüge liebes mensche wie ihesus vol betrüpnisse  
 wider güt als der keinen trost hett sünden an sinen  
 frunden von ihm anderwerbe an sin gebett zu sinem  
 hūmelschen vatter do er ouch kein antwort von kon  
 de haben zu zwen molen. We hūte we liebes mensche  
 los dich duren des betrüpten menschen ihs der we  
 der trost noch hilffe findet in syne ingesinde vnd Jongn

vnd an keinem menschen so den men verزند hasset vil  
 nahe an allen enden vnd Im suchet vff das man Im  
 verrichte zu dem schemelichen tode. **O**we der enfindet  
 ouch kein antwurt von sinem h̄melschen vatter  
 den er zwinrend hett angeruffet. **O**we lieber herre  
 ihesus nu en ist es kein wonder das du swizetest blü-  
 tigen sweis. **W**erlich es ist wol m̄geliich. **S**onder lū-  
 ge nu Imeklich wie ihesus in disem lemerlichen an-  
 geste gāt von den Iongn̄ in sin gebett vnd fellet vff  
 die erde aber für sinen h̄melschen vatter vnd ruf-  
 fet mit dem selben gebett zu Ime in lemerlicher schri-  
 ende st̄yme. **V**atter mag es anders mit gesin so gesche-  
 he din wille. **A**ch lieber leser hastu cynig mynne zu  
 ihesu dem Iongen menschen werlich so erbarmet dich  
 sinis grossen betrüpnisses vnd ouch ob er durch dinen  
 willen das liden mit hette. **D**ar vmb so mercke was  
 du Ime wider zu dancke wollest t̄in für das liden  
 Werlich mensche was ich sage du müst Ime rede do v̄o-  
 geben wan sich scheidet din lip vnd din sele. **L**üge lie-  
 bes mensche wie nu ihesus langes vff der erde lit  
 in disem dritten gebette vor sinem vatter vnd v̄ber-  
 sihet mag geschien alles das liden das Ime zu konff-  
 tig ist zu liden vnd das Im würt v̄ber ḡon. **A**ch so  
 lüg wie sin hailiges t̄ures blūt flüsset v̄ber allen sinen  
 hailigen lip so durch die kleider vnd von sinem haili-  
 gen angesichte vnd von henden vnd von füssen in sweis-  
 ses wise vff die erde v̄berflüsset. **M**ercke was betrüpn̄

nisse vnd angestes müste die sele ihesus in sich han  
**O**uch werlich macht du wol ein forme der gedultikeit  
nemen in ihesus der dzistit sin gebett tett zu sine  
vatter ee denn er antwürt konde han vnd trost-  
lichkeit von Ime. **W**artte in dime gebett des wille  
gottes **I**hesus litt vnd warttet mit sinis/sond' sinis  
vatter willen vnd trostlichkeit. **W**iltu sicher wesen  
das got din redelich gebett vnd begirunge troste  
so blib ligende one verdziessen in dime gebette vor  
den füßen gottes vnd sihe nu wie der vatter sen-  
det den erzenigel sant michel zu ihesu vnsm hien  
do er noch litt vff der erden in dem heissen sweisse  
vnd warttet trostes von sine hymelschen vatter. **K**istu  
der wort mit gehören wenn su dir zu hoch sint i die  
gotheit geredet so mercke su in dem das ihesus vnser  
here wol getrost vff stat von der erden. **I**me macht  
du fragen mag geschien vnd sprechen also. wie was  
ihesus got almechtig mit dem vatter vnd schepfer  
aller engele. **K**onde der engel Ime trost geben den  
er selbe mit hette. **D**o antwürt ich dir vff **I**hesus  
vnser here got vnd mensche der von allenthalben  
sine demütikeit zeigt/der wolte demütelich en-  
pfah<sup>en</sup> ein trösten vnd verknüge von siner creaturen  
**W**enn er merckte sich ein wenig gemynret den der  
engel also lange als er hie in dem tale der creature  
ist vnd als er sich betrübet in wozer betrüpnisse  
als ein worer mensche als wart er ouch getrost

mit des engels wortten als ein mensche **S**onder er  
 sterckete ouch sich ouch selbe noch seiner redelicheit  
 vnd sprach zu sine vatter. **V**atter mit wie ich wil  
 sonder wie du wilt vnd do mit arbeite er gegen  
 dem tode als das mensche das verzont lege vnd  
 stirbe. **W**enn er hette den tod verzont algeret in sine  
 mit vberwonden **E**e den der ihm vberwoude in  
 dem wercke in seiner vfferstandunge vnd do mit so  
 stunt er wider von der erden vff. **H**ie sihe vil lie  
 ber mensche **I**me zu wie er sin angesichte trucken  
 wil von dem blütigen sweisse vnd er en hett mit  
 wo mitte/wenn hende vnd kleider vnd alles das  
 an ime ist das ist alles vol blütiges sweisses **S**o er  
 mag sich me weschen wenn trucken mit sin selbs  
 sweis. **A**ch losz dich erbarmen ihesus dms vil lieben  
 heren vnd erlösers von gründe dms herzen. **W**er  
 lich er ist in grossen bitteren liden gewesen. **W**er  
 het je mer gehört vnd gesehen das ye kein men  
 sche blütigen sweis habe geswizet von leide oder  
 von vorchten des todes denn ihesus vnser vil lieb  
 fründ vnd here. **A**chy so vil lieber selig mesche louff  
 mit einer erwürdigen vorchten zu ime vnd bit vnd  
 gib ime din fleigerlin oder tucheln das er sinen hei  
 ligen sweis rosen rot enpfohe den er vmb dine wil  
 len geswizet hett so vnd bitt ihm das er denn das  
 tucheln mit dem purper faze vnd rosen rote sweisse  
 du wider gebe. **W**enn werlich der sweis machet gefond



alle krankheit **E**r weschet allen vnflot abe Behalt  
Im by dir so stoz das fleigerlin mit dem sweisse  
mitten in din herze vnd vergies es nimer wen  
der sweis trostet dich in allen dinen betrupnissen  
er ist krefftig vnd loschet das helsche feur. Von der  
krafft des sweisses spricht sant anshelm. **H**ere wlich  
der sweis von blute rot der in der zit dms gebettes  
troff vff die erde von dine heiligen fleische kund  
get in wozheit die betrupnisse dms herzen. herre  
vnd here wo von kam diner sele also hefftlich be  
trupnisse wor von kam dir der sinerze also grosses  
sweisses **E**n hastu mit geopfert dinem vatter genz  
lich das wilckliche oppfer vn nutz vnwillklich ge  
luten/ herre das ist iemers wor/sonder wir scherzet  
das du das ouch an dich habest genomen in einen  
trost diner swachen gelider vff das kein mensche i  
einen misstrost valle der vmb dinen willen sterben  
oder liden solle/ **A**ber das fleisch mit ze mol gerne ge  
folgig/ wider mozmelt wenn der geist willig ist vnd  
ouch vff das wir zu grosser liebe vnd danckbarkeit  
wurden gereisset zu dir so hestu die naturlich krank  
heit des fleisches in dir selbe geoffenbart in solcher  
bewisunge die vns offentlichen lezten das du wlich  
vnsrer krankheit hest gehept vnd getragen vnd das  
du mit sonder tasten fleischliches lidens hest vber die  
dorne geloffen wenn die styme d<sup>u</sup> sprichst. **V**atter  
mag es wesen soult hebe mich dis lidens. die styme

159  
was die styme des fleisches vnd mit des geistes In  
dem das du dornoch seitest der geist ist bereit sonder  
das fleisch ist krank. Difen sin sprucht sant anshelm.  
**N**u mercke vnd warte mit mitlidelichen ougen dñs  
herzen vff die armen betrupten iongn. **S**ihe wie die  
lieben kinder siczent vnd sint entlossen von grossen  
jamer vnd smerzen vnd lüge wie ihesus zu ihm aber  
komet vnd seit in das siu betten sollent vnd in we  
licher wise siu betten sollent vnd bewiset das mit  
ime selbe do er von in get vnd fellet vff sine kny  
vnd darnoch vff die erde mit sinem angesichte das  
soltu ouch mercken **G**ang vff eine siten von den lu  
ten wenn du betten wellest fal vff dine kny dornoch  
vff din angesichte vnd mit hunder ruckē das ist das  
du mit hunderwertz mit dine herzen gedenkest vnd  
das du in dine gedanken für dich haltest das du  
bettest in dinem monde vnd das du in allem dinem  
gebette allezit den willen gottes fürsetzest was er  
welle das das geschehe vnd das du mit kaltlichen  
bettest sonder mit grosser arbeit vnd hize vnd  
mit kurz sonder lange also het ihesus din here ge  
tön er en ließ mit davon bitz das der engel zu ime  
kam vnd sterckte ihm **D**as ist alles geschehen vns  
in ein bilde **D**ar vmb en loß mit vmb verdrißens  
willen getruwe werlich dir komet trost so ob du  
noch kainen engel sehen würst mit fleischlichen  
ougen dennoch oppfert er din gebett gotte. **O**uch

solt du nit zu einer stund besonder stetlichs betten  
das hett er nit allem gelert in dem ewangelio sond  
er hett es du ouch mit syne libe bewiset do er zu  
dren molen verزند gieng als du hest gesehen vnd  
bettet sinen vatter an. **B**ette du ouch dristut mit  
Ihme für die toten vnd für die sündler vnd für die recht  
fertigen. **O**uch so spricht die glose dar vff das er dri  
stut gieng betten dornitte lezte er vns das wir  
sollent bitten gnade von gotte von vnser vergangne  
sonden beschirmüge vor gegenwertigem vngesal  
vnd behüte vor bösem zukömenden. **O**uch sollen  
wir vnser gebett oppfern vnd keren in vnser gedan  
ken zu der heiligen dzufaltigkeit wie wol das vnser  
heze ihesus manigwerbe für das hett gebettet doch  
was das alles vür vns **S**onder do er bettet in dem  
garten das was für Ihm selbe. **H**ie wiltu fragen mag  
geschiehen also **W**or vmb wolte ihesus der do almechtig  
got ist mit dem vatter also nider fallen langes vff  
die erde in sine gebette. **R**echt als ein armes vnges  
felliges mensche von dem gemeynen volke. **D**o sage  
ich zu das ihesus sich vns wolte bewisen in allen sine  
wercken als ein wozer mensche vff das er vns  
zu siner liebe vnd zu rechtem glauben zuge vnd be  
kentnisse sins vatters vnd zu rechter demütigkeit  
vnd gehorsamkeit **D**ar vmb das nu der vatter wil  
das er solle sterben so nymet er williglich zu Ihme  
den gehorsam vnd stirbet in gehorsamkeit. **N**u mercke

100  
mensche wie grosse mynne hett der vatter zu vns vnd  
ihesus der son. Der vatter wil das ihesus sterbe in ge-  
horsam durch des menschen willen vnd ihesus ist ge-  
horsam durch mynne von allenthalben. Ach liebes  
mensche **W**o mitte sollen wir die mynne vnd grosse  
liebe vergelten mit frolichkeit der welt mit tanczen  
vnd mit vnkruscheit mit wol vnd vil essens vnd trin-  
kens nem wezlich das ist mit der weg in den garten  
gon mit ihesus. **D**or noch kam ihesus vnser herre  
zu den jongern vnd sprach zu im. **N**u sloffent vnd  
ruuent. **D**o entslieffen si wider ein wenig. **O** lieb  
leser merkest du mit die grossen liebe die ihesus zu  
sinen jongen hett / sulst du mit wie er stat vnd wart-  
tet irs gemachs als ein hurte der do wachet vnd  
hutet siner schoff / wezlich er hett si lieb bicz an das  
ende **E**r stott vnd si sigen für im **E**r warttet  
verzond wenn er sterben solle das die botten des todes  
köment vnd ist selbe vber vol jomers vnd betrip-  
nisse dennoch schafft er sinen kindern gemach **A**ch  
wie klem wirt dir gedancket süßer ihesu dimer forge  
do du mit besorgetest den menschen /orgetest du mit für vns  
tag vnd nacht wezlichen wir weren swächlichen  
bewart wir sündigent vnd wissent offentlichen  
das wir domitte dich sere erzürnet / dennoch stost  
du by vns vnd behutest vns das der helse wolff  
vns mit en hole mit libe vnd sele in sinen gewalt  
**V**nder dem das er also stat vnd wachet vff sine

Jongern so sihet erkömen von verre sine wider  
sache mit fackelen vnd laternen vnd spisen vnd  
sverten gewopnet. Dennoch erwachte er sine  
Jongern mit **Er** dan do si in den garten komēt  
Do sprach er zu In **Es** ist gnüg stand vff vnd  
losent vns gan schet der mich verrötet der ist  
hie by vns. Do ihesus vnser hezre sprach **Der** mich  
verrotet der ist hie by vns **Don** mitte kam Judas  
der schalt vnd verretter vor den andern vnd grüß  
te ihesu vnd kuste yn wenn das was ein sitte als  
men seit den ihesus hatte das er sine Jongn wider  
empfang mit einem kusse wan si von sinen we  
gen waren vñe gewesen in solcher wise kam  
Judas ee dan der hüffe kam vnd kussete vnsern  
hezen. **Als** ob er wolte sagen **Ich** köme zu du  
noch vnsern sitten ich en habe mit disen gewopne  
ten niherit ze schaffen. vnd do sprach er mit dem  
kusse **Gegrüßet** siestu meister. **Ach** du wozer ver  
retter was seistu. **Do** griffent si ihesu vnsern vil  
lieben heren an vnd bonden Ine sine hende zu  
samen vn- barmherziglich vnd wörffen Ine seile  
vmb sinen lip vnd vmb die arme vnd eine star  
ke ysen ketten vmb sinen hals **Dar** vff spricht sant  
anshelm also. **O** heze das gehorte zu dmer güth  
cheit das du Judas bewisetest alles das die  
widerstrebitkeit sins bösen herzen möchte han  
erweichet wen du ermanest yn dmer alten ge

161  
wouheit vnd fruntschafft vnd spreche. **F**ründ wor  
zu bist du kōnen vnd domitte woltest du das hēze  
des vnbarhēzigen erschrecken das er erkante wie  
böse were das werck das er verزند tett / do du zu  
ime sprechest **J**udas verزندest du den sou des mē  
schen mit eine kusse vnd domitte fielent sū vber  
dich als die philisteychen heiden fielen vber sam  
son. **W**ezlich sū wozent verzettet do sū sich nit  
erschrockent des das die krafft dms worttes sū  
zwūrent zu der erden warff dennoch so enliessen  
sū nit von dir / vnd des en tetest du nit das du dich  
woltest beschürmen / sonder das sū merckten das  
die menschliche vff setze nit volbringen konde ent  
gegen. **A**ch wer tozste gedencken oder sprechen one  
herzlich süstzen wie vnbarhēzlich sū ire mōr  
deschen hende an dich slūgent vnd bünden dine  
vnschuldigen hende guter ihesu mit seilen vnd mit  
banden vnd dich vnschuldiges sensftmütiges lamp  
das nit wider sprach als einen morder schentlich  
zu dem tode. **D**ennoch enrūvete nit süßer crist  
din barhēzikeit sū wolte das hong der süssi  
keit lossen trieffen vff dine vigende in dem das  
du das ore wider gesond machtest das einer von  
dinen iongern dinem vigende gewundet hatte  
vnd abgehoven. **O** der grossen töbnisse dē verma  
leditten böshheit vnd hezikeit die das grosse zeichen  
nit brechen konde. **D**isen sin sprucht sant anshelm

.. ting maderst ..

**H**ie soltu dich by fründ<sup>en</sup> entheben von allen vßwen-  
digen gedenccken vnd bliben by ihesu dmem lieben  
hezen. **N**u sine longu entlöffen ime von vorchten gib  
du dich mit ime in den tod. **S**ihe ime zu mit mit-  
liden von gronde dmes herzen wie betrüplich er-  
stöt vnd warttet vff sine longu wie die von ime  
louffen von vorchten des todes. **A**chy so sihe wie die  
schaze der gewopneten kömen vnd griffen in an  
in einer töbnisse wie Judas der verretter zu ime  
get vnd küsst im wie fründlichen ime ihesus zu  
sprichet. **J**udas fründ wor zu komst du verrottest du  
den son des menschen mit einer kusse. **S**ihe wie ge-  
dultlich er sich tüt angriffen bynden stossen slahen  
on alle widerrede als ob er keine macht habe zu sich  
beschürmen. **A**ch liebes mensche los dich erbarmen  
der armen betrüpten longern wie si verströwet  
louffent. **W**ie lemerlich si weynent vmb iren hertz-  
lieben meister den si sehent als lemerlich enweg  
füren gebonden als vnbarzhertlich. **A**chy so sihe wie  
si ime von verre noch sehent wie si jr hor vß  
irem hopte krazent dar vmb das si müßent schei-  
den von irem hezen vnd fründe. **L**uge wie die armen  
knde fallent vff die erde vnd ruffent vnd schrihet  
In den hymel von betrüpnisse das si sehent das  
ir heze vnbarzhertlichen gebonden würt gezo-  
gen von den büben vnd böswichten zu dem tode  
als ein vnschuldiges lamp das one styme zu dem

.. sterben güt ..

in hoc . tot mundus p[er]ditur

sterben güt **S**ihstu nu lieber mensche wie ihesus din  
 here würt gelossen in grosser betrüpnisse vnd eu hat  
 keinen trost weder in hymel noch in ertrich so sin  
 hymelscher vatter verlosset yn so er fleht yn selbs  
 offentlich vnd hat yn das vor vsz geseit. **I**ch wil spricht  
 der vatter den huten slahen das alle syne schoffe  
 sollent zerströwet werden. **A**chy so das ist war wor  
 den yetzont werlich das ist über war worden er hat  
 yn als fere geslagen. **A**ch lieber hymelscher vatter  
 men nemet dich doch den vatter der barmhertigkeit  
 was bedütet das das du dinen einigen son von dir  
 geboren vor allen creaturen als vn barmhertlich hast  
 geslagen der dich doch nie hat erzurnet hastu ver  
 gessen barmhertzig wesen. **H**örze was antwurt  
 der apostel sant paulus durch als grosser myne  
 willen do vns got mit hat lieb gehalten en het er  
 nit geschonet syne eigen sone. **H**astu gehört lie  
 bes mensche das du selbs eine sache bist das der vat  
 ter ihesu hett geslagen. **K**lage mit me über vn barm  
 hertigkeit des vatters du werest ewiglich tod. **D**er vat  
 ter lossen sin kint sterben zur zit vff das du mit ster  
 best ewiglich vnd geschicht von der grossen liebe wil  
 len die der vatter vnd der son zu dir hant **D**ar vmb  
 so weine mit ihesu dinem erloser **E**rlidet vnd du  
 fellest do wu one liden. **D**anke dem sone ihesu  
 lidens vnd myne. **N**u ist es zit das dich erbarne  
 das ellende mensche ihesus der yetzont keine trost

**¶** Dank dem himelischen vatter inder minn.





163  
zu den obersten von den Juden in Annas hufz  
do ſu wozent gefamelet vnd aldo warttetent  
wan men ihesus bröchte zu yn .  
.

**H**ie betrachte wie ihesus ſtat vor Annas gebonde



**N**u ſihe wie die  
obersten von den  
Juden zu louffent  
alle mitemander  
mit offne monde  
als die wolffe an  
em ſchoff vnd vmb  
kreisent ihesu vnd  
frowent ſich tufels  
froude vnd brome  
lent domitte als ain löw

em bere so er hett einen rop geholet ach here got  
ach lieber <sup>mecht</sup> blip nu by ime gang nu nit von ime  
blip im in ſinen ougen das er dich ſehe das er  
doch als vil trostes habe **J**och wie wenig es iſt  
wen er weiſt das dich duret ſin liden. **N**u ſich wie  
die Juden mag geſchehen gond ſizen zu rätte wie  
ſu yn zu dem tote beſtelltent wie ſu ihesu vff die  
erde tint ſizen also gebonden vnmenschlich. **L**üge  
wie ſu zu ime ruffent etzliche büben vnd vnder  
wiſent die wie ſu valsche zügniſſe ſollen vber yn  
geben. **A**chy so liebes menſche ſich wie ihesus dm